

3. Zusammenfassung MCS (EHS): Eigenschaften und Merkmale

Zusammenfassend lassen sich in Bezug auf MCS (EHS) folgende bekannte Merkmale und Eigenschaften festhalten:

A Merkmale von MCS gemäß der gängigen Definition

- Symptome/Beschwerden werden durch geringste Mengen ausgelöst.
- Die Auslösung erfolgt durch eine Vielzahl chemisch nicht verwandter Substanzen
- Diese Substanzen werden vornehmlich über die Atemluft aufgenommen

B Sonstige festgestellte Merkmale/Eigenschaften von MCS

1. MCS und EHS zeigen dieselbe Symptomatik
2. Symptome von MCS (EHS) stimmen mit denen anderer Syndrome vielfach überein
3. Sogenannte „bekannte“ Krankheiten können parallel zu MCS (EHS) auftreten.
4. MCS und EHS können in Kombination, also beide Syndrome bei einer Person vereint, auftreten.
Das heißt, die „Chemical Sensitivity“ beschränkt sich nicht nur auf Chemikalien sondern beinhaltet zudem alle Determinanten elektromagnetischer Felder.
5. Dieselbe Exposition („chemische Substanz“) kann bei verschiedenen Personen zu jeweils unterschiedlichen Symptomen führen.
6. Ergänzung zu Pkt. 5: Dieselbe Exposition kann bei derselben Person zu unterschiedlichen Wirkungen führen. Unterschiedliche Expositionen können bei einer Person eine identische Wirkung hervorrufen.
7. Ein beträchtlicher Teil der MCS-(EHS)-PatientInnen weist zudem gleichzeitig eine Nahrungsmittel-, **Alkohol-** und/oder Arzneimittelunverträglichkeit auf.

a. Des Weiteren sind zu nennen:

1. Shift phenomenon: Dieselbe Exposition kann bei derselben Person unterschiedliche Symptome hervorrufen (vgl. Pkt. 6)
2. Spreading phenomenon (Generalisierung): Ausweitung von Sensitivität und Symptomatik

b. TILT (USA)

Symptome können auch Eintreten ohne Exposition der chemischen Substanz („craving“), so dass sich die Symptome nicht einer bestimmten Ursache zuordnen lassen („masking“).